

# Vision TXL



Löschfahrzeuge statt Flugzeuge

# Wir retten Berlin. Seit 1851.

**B**erlin: 3,4 Mio Einwohner, 892 Quadratkilometer groß, sechs Störfallbetriebe, noch ein Flughafen im Stadtgebiet, ein weiterer unmittelbar am Stadtrand, 77 km Autobahn, 146 km U-Bahn, Sitz der Bundesregierung und zahlreicher ausländischer Botschaften. Und auch das ist Berlin: Museen, Opern, Theater, Großveranstaltungen, Messen, Events jeglicher Art und Tourismus.

Die Berliner Feuerwehr steht jeden Tag rund um die Uhr und bei jedem Wetter bereit, um bei Unfällen, Bränden und sonstigen Notlagen schnellst- und bestmöglich zu helfen. Und unsere Hilfe wird oft benötigt: Rund tausend Mal am Tag rücken wir aus, um Menschen in Not schnell und fachmännisch zu helfen. Die Berliner Feuerwehr ist ein „Großunternehmen“: Mehr als 4.000 hauptamtliche und 1.300 ehrenamtliche Angehörige sorgen vor und hinter den Kulissen dafür, dass die Feuerwehr jederzeit bei Notfällen aller Art helfen kann. Über das gesamte Stadtgebiet sind 34 Berufsfeuerwachen, 33 Rettungswagen und 37 Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren so verteilt, dass ein schnelles Eintreffen der Feuerwehr nach Notrufen sichergestellt ist. Die Berliner Feuerwehr ist auch für die Hilfe bei medizinischen Notfällen zuständig. Mit über 363.000 pro Jahr machen solche Notfallrettungseinsätze rund 80 Prozent der gesamten Einsätze aus. Brände haben hingegen nur einen Anteil von knapp zwei Prozent. Die Berliner Feuerwehr leistet auch technische Hilfe bei Unfällen und Havarien. Sie ist ferner für den Katastrophenschutz in der Bundeshauptstadt zuständig.



Demografischer Wandel und ein Anwachsen der Großstädte stellen die Notfallmedizin vor neue Herausforderungen  
Foto: Patrik Budenz



Neue Fahrzeugtechnologien erfordern auch eine neue Einsatztaktik der Feuerwehr  
Foto: Sebatsian Haase





# Wo Retter retten lernen

Die Notfallrettung nimmt einen wichtigen Stellenwert in der Ausbildung der Feuerwehr-Einsatzkräfte ein

Foto: Sebastian Haase

**A**n der **Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA)** werden jährlich 400 Anwärter der Berufsfeuerwehr auf ihre neue Tätigkeit vorbereitet. Die feuerwehrtechnische Ausbildung umfasst dabei die Qualifikation in der Notfallmedizin, in der technischen Hilfeleistung und in der Brandbekämpfung. Auch die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr werden hier für ihr Ehrenamt in verschiedenen Lehrgängen gründlich ausgebildet. Egal ob Freiwillige oder Berufsfeuerwehr - für die Ausbildung gibt es nur eine Maxime: Die Feuerwehrleute von morgen sollen in jeder Situation schnell und sicher handeln können.

Auch die „alten Hasen“ müssen stets ihre einst erworbenen Kenntnisse auffrischen und sich neues Wissen aneignen, um mit den medizinischen und wissenschaftlichen Entwicklungen Schritt halten zu können. Der Fortbildung der rund 4.500 haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte der Berliner Feuerwehr kommt daher große Bedeutung zu.

Zum Portfolio der BFRA zählen ferner auch Spezialausbildungen, Symposien und Fachtagungen oder die Erprobung neuer Rettungstechnologien. Auch Angehörige anderer Feuerwehren, der Polizei, der Hilfsorganisationen und von Privatfirmen werden bei uns aus- bzw. fortgebildet.

Mehr als 7.000 Teilnehmer besuchen jährlich unsere rund 500 Lehrveranstaltungen.

130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BFRA haben sich einer hochwertigen, praxisorientierten Ausbildung verschrieben, die die Einsatzkräfte von morgen bestmöglich auf ihren harten Einsatzalltag vorbereitet. Unsere Ausbilderinnen und Ausbilder sind in der Regel selbst Einsatzkräfte mit langjähriger Berufserfahrung. Sie alle wissen: Die Qualität einer Feuerwehr hängt maßgeblich vom Ausbildungsstand ihrer Einsatzkräfte ab.



Im Rahmen ihrer Ausbildung müssen die Einsatzkräfte auch auf Extremsituationen vorbereitet werden

Foto: Ralf Baumgarten



Jeder Handgriff muss beim Einsatz sitzen. Das erfordert viel Training

Foto: Sebastian Haase



## Wir wollen niemanden mehr im Regen stehen lassen

Die praktische Ausbildung findet bei Wind und Wetter unter freiem Himmel statt. Das mag gesund sein, doch die Qualität bleibt dabei auf der Strecke

Foto: Wilke

**A**nfang der 1980er Jahre wurde die damalige „Abteilung V - Aus- und Fortbildung“ der Berliner Feuerwehr in Schulzendorf auf einem ehemaligen Kasernengelände aus den 1930er Jahren untergebracht. Es sollte nur eine Interimslösung sein, bis ein endgültiger Standort für die Feuerweherschule gefunden ist. Entsprechend wurden hier nur provisorische Trainingsmöglichkeiten eingerichtet. Doch bekanntermaßen ist nichts so haltbar wie ein Provisorium und so befindet sich die mittlerweile zur Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie avancierte Bildungseinrichtung der Berliner Feuerwehr noch immer auf diesem Gelände, allerdings unter unhaltbaren Zuständen. Die praktische Ausbildung muss bei Wind und Wetter unter freiem Himmel stattfinden. Bei Eis- und Schnee können die Übungsobjekte aus Gründen des Arbeitsschutzes oft nicht genutzt werden. Das Grundstück der BFRA liegt in einer reinen Wohngegend. Anwohner fühlen sich verständlicherweise durch den geräuschintensiven Ausbildungsbetrieb, der nicht selten auch mit Rauch- und Geruchsbelästigung verbunden ist, oft gestört. Das Umweltamt hat daher strenge Auflagen erteilt, die den Ausbildungsbetrieb stark einschränken. Auf dem Gelände darf nicht einmal mit Löschschaum geübt werden. Da das Areal unter Denkmalschutz steht, sind hier bauliche Veränderungen schwierig umzusetzen und überdies sehr kostenintensiv.

Auch die Räumlichkeiten der alten Kasernengebäude sind für die Ausbildung unzureichend. Die Zahl der Lehrsäle ist zu gering, die Räume sind oft zu klein und entsprechen nicht dem heutigen Standard für Erwachsenenbildung. Es fehlen auch Fach- und Vorbereitungsräume. Obwohl eine der größten Feuerweherschulen Deutschlands, hat die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie baulich den Anschluss an das bundesweite Niveau von Landesfeuerweherschulen verloren. Es mangelt an einer ausreichend großen Übungshalle in der witterungsunabhängig auch mit großen Einsatzfahrzeugen geübt werden kann. Es gibt kein Brandhaus, in dem die jungen Einsatzkräfte echte Brände löschen können. Es fehlen Anlagen, in denen sich typische Einsatzszenarien realitätsnah reproduzieren lassen und so weiter... Auch wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BFRA stets versuchen, mit viel Enthusiasmus und Einfallsreichtum das Beste aus

der Situation zu machen, wirken sich die schwierigen Bedingungen zwangsläufig auf die Qualität der feuerwehrtechnischen Ausbildung aus und damit auch auf die Sicherheit der Berliner Bevölkerung.



Übungsobjekt oder Biotop? Bei der BFRA kann man da oft nicht so sicher sein. Foto: Wilke



Im praktischen Ausbildungsbetrieb sind Lärmbelästigungen unvermeidbar. Die Anwohner leiden darunter.

Foto: S. Haase

# TXL - eine Lösung mit Charme

Das Areal des Flughafens Tegel (TXL) bietet nach seiner Schließung hervorragende Möglichkeiten für die Unterbringung der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie. Und zwar schnell und kostengünstig. Vor Allem die heutige Flughafenfeuerwache, das Tanklager, der Hangar und einige Nebengebäude eignen sich hervorragend für eine Nachnutzung durch die BFRA. Wo heute noch Flugzeuge gewartet werden, könnten morgen schon künftige Feuerwehrleute ihr Handwerk erlernen. Der große Hangar lässt sich mit verhältnismäßig geringem Aufwand zu einer multifunktionalen Übungshalle für die Feuerwehrausbildung umbauen. Die baulichen Investitionen würden dabei nur einen Bruchteil der Kosten betragen, die erforderlich wären, um eine solche Übungshalle und andere Anlagen für die BFRA andernorts neu zu bauen. Von den Kosten für den Erwerb eines entsprechend geeigneten Grundstücks einmal ganz abgesehen. Die Nachnutzung der Anlagen wie z.B. des Tanklagers durch die Feuerwehr würde zudem hohe Abbruch- und Entsorgungskosten ersparen. Große Teile des bislang von der BFRA genutzten Geländes an der Ruppiner Chaussee könnten in attraktives Bauland für Wohnhäuser umgewandelt werden. Dem Land Berlin würde dies zusätzliche Einnahmen beschern, die die Umzugskosten der BFRA nach Tegel allemal amortisieren würden. Der von der BFRA genutzte Teil des Flughafengeländes würde nur geringen Teil des rund 460 ha großen Areals ausmachen. Die dauerhafte Präsenz der Feuerwehr auf dem ehemaligen Flughafen Tegel würde den Standort TXL für die Ansiedlung von Start-Ups, universitäre Forschung und Industrieunternehmen zusätzlich attraktiv machen: Bei medizinischen Notfällen, Havarien oder Bränden wäre Hilfe schnell vor Ort - ein echter Standortvorteil. Auf einen Umzug nach TXL bereiten wir uns schon seit Jahren vor. Nach Beendigung des Flugbetriebes wären wir sofort in der Lage, den Brandschutz für das gesamte Areal zu übernehmen und den Lehrbetrieb hier aufzunehmen.

Unten: Der südliche Teil des Flughafenareals in der Übersicht. Die rote Ellipse markiert den Teil, den die BFRA nutzen möchte  
Grafik: Tegel Projekt GmbH



Einer der beiden Hangars, in den eine witterungsunabhängiger Ausbildungsbetrieb durchgeführt werden könnte

Foto: Detlef Machmüller



Die heutige Flughafenfeuerwache Süd ist ideal für die Nachnutzung durch die BFRA als Lehrrettungs- und Feuerwache

Foto: Detlef Machmüller



Die Tankanlage wäre ein gutes Übungsobjekt für die BFRA

Foto: Detlef Machmüller





Wie managen wir die Krisen von morgen?

## Forschung für die Stadt der Zukunft

Die Idee, die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie auf dem Flughafen Tegel anzusiedeln, steht keinesfalls im Gegensatz zu den Plänen, aus dem Flughafen Tegel einen Forschungs- und Industriepark für urbane Zukunftstechnologien zu machen. Bei der Berliner Feuerwehr haben Forschung und Entwicklung schon heute einen hohen Stellenwert. So arbeiten wir schon jetzt eng mit verschiedenen Hochschulen wie der Charité oder der Beuth Hochschule für Technik zusammen.

Telemedizin, Schlaganfalltherapie, Krisenbewältigung im urbanen Raum, Sicherheit von Großveranstaltungen oder das Management von lang anhaltenden Stromausfällen (sog. Black outs) sind nur einige Forschungsvorhaben, an denen die Berliner Feuerwehr aktiv beteiligt ist. Ein Bereich, der in Zukunft weiter ausgebaut werden muss, denn je technologisierter unsere Gesellschaft wird, um so anfälliger wird sie auch für Störungen, wie Brände, Stromausfälle oder Terroranschläge. Die Berliner Feuerwehr arbeitet mit verschiedenen Partnern an Strategien und Konzepten, wie man künftig solchen Herausforderungen begegnen kann.

Am Standort TXL sind wir deshalb genau richtig. In der hier geplanten „Urban Tech Republic“ soll ein einzigartiges Netzwerk von Hochschulen, Gründern, Industrie und Instituten entstehen. Gemeinsam mit diesen Experten werden wir hier an der Sicherheit der smarten Cities von morgen arbeiten können. Neue Ideen können sogleich vor Ort gemeinsam mit uns erprobt werden.

Und das Schöne ist: Die neuesten Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung können direkt in die Aus- und Fortbildung unserer Einsatzkräfte mit einfließen.



Forschungsprojekt „Tanknotstrom“ zur Optimierung der Kraftstoffversorgung bei lang andauernden, flächendeckenden Stromausfällen



Forschungsprojekt „STEMO (Stroke Einsatz-Mobil)“ in Kooperation mit der Charité

# Berliner Feuerwehr in Zahlen

## ORGANISATION

Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr:.....	34
Rettungswagenstützpunkte (Feuerwehrgebäude oder Krankenhäuser):.....	33
Freiwillige Feuerwehren:.....	57
Jugendfeuerwehren bei Freiwilligen Feuerwehren:.....	45

## PERSONAL

Hauptamtlich Beschäftigte insgesamt:.....	3.944
Einsatzkräfte tags im Dienst:.....	552
Einsatzkräfte nachts im Dienst:.....	514

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren:.....	1.411
Angehörige der Jugendfeuerwehr im Alter von 9 bis 17 Jahren:.....	1.044

## FAHRZEUGE

Fahrzeuge insgesamt:.....	920
davon Löschfahrzeuge:.....	194
Drehleitern:.....	42
Rettungsdienstfahrzeuge:.....	232
andere Fahrzeuge:.....	452

## EINSÄTZE

Jahr	Brände	Brandtote	Techn. Hilfe	Notfallrettung	Erkundung/ Fehleinsätze	Gesamt
2015	7.165	33	20.794	363.599	42.751	434.309

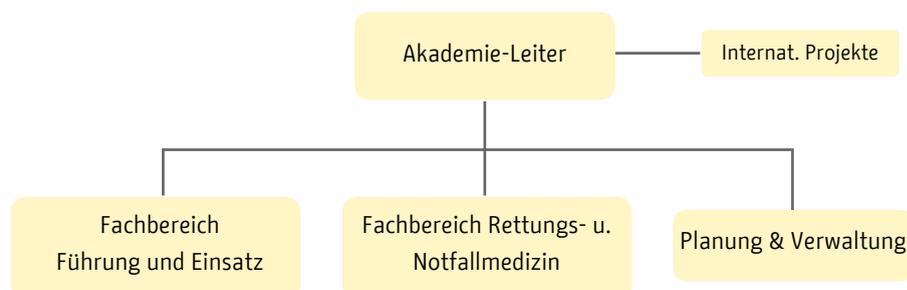
Stand: 31.12.2015

# BFRA in Zahlen

Mitarbeiter:.....	130
Lehrveranstaltungen pro Jahr.....	rd. 500
Seminarteilnehmer pro Jahr:.....	rd. 7.000
Seminarräume:.....	40
Fachräume:.....	12
Ausbildungs- und Übungsanlagen:.....	11
Fahrzeuge:.....	58

Stand: 31.12.2015

## ORGANIGRAMM





**BFRA**  
BERLINER FEUERWEHR  
BERLINER FEUERWEHR-UND RETTUNGSDIENST

**be**  **Berlin**

Ruppiner Chaussee 268, 13503 Berlin  
Tel (030) 36728-4200  
[www.berliner-feuerwehr.de](http://www.berliner-feuerwehr.de)  
[info@berliner-feuerwehr.de](mailto:info@berliner-feuerwehr.de)

Redaktion u. Verantwortung: BFRA PV 2, Jens-Peter Wilke

Titelbild: Detlef Machmüller u.a., Montage Jens-Peter Wilke  
Foto S. 8: Sebastian Haase

© 07/2016